

Der Provinzialauschuß hat ferner in seiner Sitzung am 20. d. Mts. auf Grund des § 21 des Wahlgesezes festgestellt, daß die Provinziallandtagsabgeordnete Gertrud Keller, früher in Düsseldorf (Kommunistische Partei, Wahlbezirk: Düsseldorf-Mettmann), infolge Wegzugs aus dem Gebiete der Rheinprovinz aus dem Provinziallandtag ausgeschieden ist. Da die gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten für die Wiederbesetzung der freigewordenen Wahlstelle nicht mehr durchgeführt werden konnten, muß die Stelle bei der jetzigen Tagung des Provinziallandtages unbesetzt bleiben.

Der Provinzialauschuß beehrt sich zu beantragen:

„Der Provinziallandtag wolle den Bericht durch Kenntnisaahme für erledigt erklären.“

Düsseldorf, den 26. April 1932.

Der Provinzialauschuß:

Dr. Adenauer,  
Vorsitzender.

Dr. Horion,  
Landeshauptmann.

**Anlage 5.**

(Drucksache Nr. 3.)

## Bericht und Antrag des Provinzialauschusses, betreffend Neuwahl des Wasserbeirates für die Rheinprovinz.

Auf Grund des § 367 des Wassergesezes vom 7. April 1913 ist für die Rheinprovinz ein Wasserbeirat gebildet, der über wichtige, die Provinz berührende wasserwirtschaftliche Angelegenheiten durch die zuständigen Minister gehört werden soll und befugt ist, Gutachten über Fragen dieser Art selbständig den zuständigen Ministern vorzulegen. Der Wasserbeirat für die Rheinprovinz besteht aus 18 Mitgliedern, von denen 6 vom Provinziallandtag, 6 von den Industrie- und Handelskammern, 5 von der Landwirtschaftskammer und 1 von den Handwerkskammern zu wählen sind. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Die vom Provinziallandtag zu wählenden 6 Mitglieder und deren Stellvertreter sind je zur Hälfte aus den Stadtkreisen und den Landkreisen zu entnehmen. Die Wahl erfolgt auf 6 Jahre.

Am 27. März 1926 hatte der 71. Provinziallandtag auf Grund eines gemeinsamen Wahlvorschlages sämtlicher Fraktionen für die am 1. April 1926 beginnende 6jährige Amtsdauer nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Wasserbeirat gewählt:

### Mitglieder:

1. Dr. Adenauer, Oberbürgermeister, Köln,
2. Caspers, Landesökonomierat, Bubenheim bei Koblenz,
3. Gruhl, Bergrat, Brühl bei Köln,
4. Dr. Jarres, Oberbürgermeister, Duisburg,
5. Meurer, Redakteur, Weis, Kreis Neuwied (Ersatzwahl vom 31. März 1928),
6. Schluchtman, Landrat, Dinslaken (gestorben).

### Stellvertreter:

- Gielen, Oberbürgermeister a. D., Köln,  
Kirsten, Bürgermeister, Beuren bei Saarburg,  
Heuser, Rittergutsbesitzer, Haus Dürffenthal, Post Guskirchen-Land (Ersatzwahl vom 9. März 1929),  
Lenze, Generaldirektor, Mülheim/Ruhr-Styrum,  
Frisch, Eisenbahnvorschlosser, Köln-Longerich,  
Mehne, Eisenbahningenieur, Neuwied.

Da die sechsjährige Wahlzeit der derzeitigen Mitglieder und Stellvertreter am 31. März 1932 abläuft, hat der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz gebeten, die Neuwahl vorzunehmen. Die Wahl ist vorzunehmen nach der vom 70. Provinziallandtag durch Beschluß vom 26./27. Januar 1926 angenommenen Wahlordnung.

Der Wasserbeirat ist seit seinem Bestehen bis jetzt noch nicht zusammengetreten.

Der Provinzialauschuß beehrt sich zu beantragen:

„Der Provinziallandtag wolle die erforderliche Neuwahl vornehmen.“

Düsseldorf, den 14. März 1932.

Der Provinzialauschuß:

Dr. Adenauer,  
Vorsitzender.

Dr. Horion,  
Landeshauptmann.